



**Samstag, 4. Juli 2020, 14.00h**

**Stadtspaziergang: Das fast vergessene ehemalige Textilviertel um den Rudolfsplatz**

Wenn man nach dem Textilviertel fragt, erinnern sich die Älteren noch an die prall mit Stoffballen bis zum Plafond gefüllten Regale. Für die Jüngeren ist es bloß die Verlängerung des Bermudadreiecks. Dabei ist das Viertel zwischen Schwedenplatz und Schottenring voller spannender Geschichten! Obwohl es als Teil der Ringstraßenverbauung geplant war, ist es trotz seiner repräsentativen Wohn- und Geschäftspalais immer im Schatten des viel mehr beachteten „größeren Bruders“ gestanden. Wir wollen es in den Mittelpunkt unserer Führung stellen und eine Zeitreise durch seine Entwicklung von der "Vorstadt beim Werdertor" über die kaiserlichen Kasernen und Dockanlagen (!) und die Niederlassungen des vornehmlich jüdischen Textilhandels bis zu den jüngsten Versuchen einer neuen Identitätsfindung machen.

Treffpunkt: 1., Schottenring 16 (vor der Börse)

**Samstag, 11. Juli 2020, 13.30h**

**Stadtspaziergang: Unbekannter Mexikoplatz – Unbekannte „Mexikokirche“**

Wie oft fährt man über die Reichsbrücke an einer der größten und imposantesten Kirchen Wiens vorbei, ohne sich je die Mühe zu machen, sie einmal etwas näher anschauen zu wollen. Und doch stellt man sich manchmal Fragen. Wann und aus welchem Anlass wurde sie eigentlich gebaut? Warum gerade an dieser exponierten Stelle, weit weg vom Stadtzentrum, isoliert von ihrer Umgebung? Was hat sie mit Mexiko zu tun? Zahlt es sich überhaupt aus, sie sich einmal näher anzusehen? Wir sagen ja! Die umfangreiche Restaurierung der letzten Jahre hat ihre Schönheit wieder voll zur Geltung gebracht, innen wie außen. Außerdem spiegelt sich in ihrer Baugeschichte und der des angrenzenden Stuwerviertels eine der wichtigsten Phasen der Wiener Stadtentwicklung des ausgehenden 19. Jh. wider. Nach einem Rundgang durch die nähere Umgebung der Kirche - auf dem wir auch eine Fülle von historischem Bild- und Kartenmaterial zeigen - überraschen wir mit einem kunsthistorischen Schatz von europäischem Rang, den man kaum in einer Wiener Kirche erwarten würde.

Treffpunkt: 2., Lassallestraße 42, U1-Station Vorgartenstraße, Ausgang Vorgartenstraße (Richtung Leopoldau)

**Samstag, 18. Juli 10.00h**

**Stadtspaziergang: Der Brillantengrund – Biedermeier, Jugendstil und Szene im Viertel um die Schottenfeldgasse**

In der Mariahilferstraße geht man einkaufen, in der Burggasse ärgert man sich über den Verkehrsstau. Dem Viertel um Schottenfeldgasse und Zieglergasse wird kaum Beachtung geschenkt. Dabei war die Vorstadt „Schottenfeld“ einst der industrielle Nabel Wiens, bekannt für seine im wahrsten Sinne des Wortes steinreichen „Seidenfabrikanten vom Brillantengrund“. Bekannt war die Gegend aber auch für industrielle

Ausbeutung und beengte Wohnverhältnisse. Wie singt schon Helmut Qualtinger im Gerhard Bronner-Lied „Die alte Engelmacherin vom Diamantengrund“: ... sie hat viele Katastrophen verhindert, auch die Wohnungsnot hat sie sehr gelindert ....“. Heute wechseln sich die letzten noch verbliebenen Biedermeierhäuser mit eleganten Wohnhäusern der Gründerzeit und Jugendstiljuwelen ab; architektonisch interessant ist die Altlerchenfelder Pfarrkirche, ein Zentrum österreichischer Gegenwartsliteratur ist das Literaturhaus Wien. Geschichte geschrieben hat das Grätzl mit dem Apollosaal, dem legendären Tanztempel der Biedermeierzeit, mit dem volkstümlichen Seelsorger Urban Loritz und dem amerikanischen Nachkriegssender Rot-Weiß-Rot. Eine abwechslungsreiche Lokalszene hat dem Brillantengrund wieder Leben eingehaucht.

Treffpunkt: 7., Lerchenfelder Straße/Schottenfeldgasse (Kircheneingang)

## **Dienstag, 28. Juli 17.00h**

### **Stadtspaziergang: Wiener Werkstätten Design: Jugendstil kontra Establishment**

Zur Blütezeit des Wiener Jugendstils gründeten 1903 die Designer Josef Hoffmann und Kolman Moser mit dem Industriellen und Kunstmäzen Fritz Waerndorfer nach dem Vorbild des britischen Arts & Crafts Movement die Wiener Werkstätte GmbH, eine außergewöhnliche Produktionsgemeinschaft bildender Künstler. Ziel der Werkstätte war – in Zusammenarbeit mit der Wiener Secession, der Wiener Kunstgewerbeschule und Wiener Traditionsbetrieben - die Erneuerung des Kunstgewerbes zu einer Zeit wachsender Massenproduktion. Alltagsgegenstände, entworfen von den führenden bildenden Künstlern der Zeit und ausgeführt von begnadeten Handwerkern, sollten jeden gehobenen Haushalt zieren. Geometrisch-abstrakte Formen dominierten. Die Wiener Werkstätten machte das Wien der Jahrhundertwende zu einem Zentrum einer neuen Geschmackskultur, ihre Produkte faszinieren auch heute noch. Wir zeigen die schönsten Glas-, Möbel- und Textilentwürfe in ausgesuchten Geschäften und dem Museum für Angewandte Kunst.

*An diesem Abend genießen wir einen Gratis Eintritt im MAK, sie können gerne im Anschluss der Führung bis 21.00h den Rest des Museums besichtigen.*

Treffpunkt: 1., Kärntner Straße/Ecke Singerstraße (vor Humanic)

## **Samstag, 1. August 2020, 10.00h**

### **Stadtspaziergang: Die Michaelerkirche : Vom Dach bis unter die Erde**

So unscheinbar sich die Michaelerkirche von außen gibt, so faszinierend ist ihre fast 800 Jahre alte Geschichte, so interessant sind die Schätze, die sich hinter dem mittelalterlichen Mauerwerk verstecken. Erklimmen Sie mit uns einen der ältesten Dachstühle Wiens, werfen Sie einen Blick auf die Barockorgel von Johannes David Sieber aus Brünn, eine der größten und bedeutendsten des Donaauraums, und begleiten Sie uns unter die Kirche in die einzigartigen, historischen Gruftanlagen mit original erhaltenen barocken Holzsärgen. Eintritte!

Treffpunkt: 1., Michaelerplatz, vor der Kirche

## **Sonntag, 9. August 2020, 10.00h**

### **Radführung: Von der Seestadt in die Welt (in Kooperation mit ÖGreissler)**

Eine geführte Fahrradtour von Aspern nach Groß-Enzersdorf mit viel spannender und interessanter Information über Geschichte und die regionalen Betriebe. Start mit dem Fahrrad in der Seestadt, dem ehemals größten Flugplatz Europas. Unter anderem Zwischenstopp beim Napoleon-Getreidespeicher in Essling und Erzählungen über die Schlacht von Aspern. Weiter geht es mit einer Führung durch die Paradeisergärtnerei

Mersch und Stärkung bei einer regionalen Brettljause und der Besichtigung der Reste der alten Reichsbrücke im Jazz-Park. Erfahren sie auch, was es mit dem „Loch“ in der Stadtmauer von Groß-Enzersdorf auf sich hat. Endstation und Ausklang der Tour bei einem leckeren Eis im Eissalon Isola Bella in Groß-Enzersdorf. Bitte Fahrrad, wetterfeste Kleidung und Getränke für die Fahrt mitbringen. Dieser Ausflug dauert ca. 3 Stunden.

Preis: € 40,- pro Person (inkl. Führung, Besichtigung Betrieb & Brettljause)

Anmeldung bitte unter [events@oegreissler.at](mailto:events@oegreissler.at), die Führung wird von Christopher Timmermann durchgeführt

Treffpunkt: 22., U2-Station Seestadt, südlicher Ausgang (Wangari-Maathai-Platz)

## Sonntag, 23. August 2020, 11.00h

### Stadtspaziergang: Der Spittelberg und St. Ulrich. Zwei Alt-Wiener Vorstädte

Die ehemaligen Wiener Vorstädte Spittelberg und St. Ulrich liegen in unmittelbarer Nähe des heutigen Museumsquartiers. Mit ihren Barock- und Biedermeierhäusern zählen sie zu einem Musterprojekt gelungener Revitalisierung. Heute deutet nichts mehr - außer alte Stiche und Fotos, die wir im Verlauf der Führung zeigen – darauf hin, dass sich hier einst vor den Toren der Stadt die Viehweiden des städtischen Bürgerspitals erstreckten und sich nach Parzellierung und dichter Verbauung industrielles Vorstadtelend breit machte. Durch die Nähe der k.u.k. Infanteriekaserne war die Gegend auch eine übel-beleumdete Hochburg der Prostitution. Erfahren Sie mehr über Pestgruben, Bierhäusler und der Theaterfreiheit. Heute finden wir hübsch restaurierte Häuserzeilen, lebhaft Kulturzentren und beliebte Beisl.

Treffpunkt: 7., Arthur Schnitzler-Platz (vor dem Volkstheater)

## Freitag, 28. August 2020, 10.00h

### Stadtspaziergang: Unterirdische und ‚überirdische‘ Gewölbe im Alten Universitätsviertel

Dieser Rundgang führt durch das Alte Universitätsviertel - auch bekannt als "Griechenviertel", "Jesuitenviertel" oder "Stubenviertel". Es liegt im Schatten des Stephansdoms und zählt zu den ältesten Teilen der Stadt. Viele der Gassen haben ihren Lauf seit dem Mittelalter nicht geändert, zahlreiche Häuser stammen noch aus einer Zeit, als das Leben vom studentischen Treiben im Umfeld einer der ältesten Universitäten Mitteleuropas geprägt war. Steigen Sie mit uns in ein mittelalterliches Kellergewölbe, entdecken Sie revitalisierte Stadthäuser, versteckte Höfe und sogenannte „Wiener Durchhäuser“ aus längst vergangenen Zeiten und bewundern Sie einige der prächtigsten ‚überirdischen‘ Gewölbe der Wiener Altstadt.

Treffpunkt: 1., Rotenturmstraße/Schwedenplatz (vor McDonalds)

**DAUER:** Alle Stadtspaziergänge dauern 2 Stunden

**KOSTEN:** € 18,- pro Person (inkl. 20% MwSt, exkl. eventueller Eintritte)

**ANMELDUNG:** Eine Anmeldung ist unter [info@viennawalks.com](mailto:info@viennawalks.com) bzw. +43 1 774 89 01 bis drei Tage vorher möglich, die Mindestteilnehmeranzahl pro Führung sind 3 Personen